

Gertrude Nasch

Schule Grazbachgasse 71

Jüdische Opfer

VERBUNDENE GEDENKSTEINE

Alfred Blüh

Alfred Blüh (Grazbachgasse 71)

Franz Horvath

Hans Leopold Wechsler

Harry Brady

Heinrich Kissmann

Heinz Heinrich Wechsler

Helene Mandel

Henriette Klugmann

Jakob Schwarz

Janos Vajda

Johann Latzer

Johann Strauss

Lucy Hermann

Robert Aglar

Sandor Kovacs

Siegfried Baumgartner

Sonja Sommer

Stefan Pista Balog

Schule Grazbachgasse 71

Inschrift:

HIER LERNT
GERTRUDE NASCH
JG. 1921
FLUCHT
PALÄSTINA

Biographie:

Gertrude Nasch wurde am 08.02.1921 als Tochter von Isidor Nasch und Frieda Feig in Graz geboren. Ihr Vater stammte ursprünglich aus Zohor in Bratislava (heute Slowakei), während ihre Mutter ursprünglich aus Duppov (Duppau) im heutigen Tschechien stammt – beide Orte gehörten damals zur Habsburgermonarchie. Gertrude hatte einen jüngeren Bruder namens Hedwig. Wohnhaft war sie in Graz in der Humboldtstraße 26. Sie besuchte die HAK Grazbachgasse als Schülerin der Klasse 3c. Ihr Vater war Kaufmann und führte gemeinsam mit seiner Frau ein Zinshaus, das jedoch nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten „arisiert“ (enteignet) wurde. Während des Krieges wurde der Vater nach Wien zwangsübersiedelt. 1942 wurde er in Polen ermordet. Gertrudes Mutter erlitt dasselbe Schicksal, wobei ihr Todesdatum unbekannt ist. Gertrude selbst gelang die Flucht nach Palästina. Dort heiratete sie am 30.06.1942 Josef Berkovitz.